

Beckenried, 4. Mai 2025

Medienmitteilung

SVP Nidwalden kritisiert externe Vernehmlassung zur Nidwaldner Klimastrategie als Zumutung.

Grundsätzliches zu Vernehmlassungen

Fristgerecht hat die SVP Nidwalden ihre Antwort zur externen Vernehmlassung zur Nidwaldner Klimastrategie eingereicht.

Grundsätzlich sehen die Landratsfraktion und der Parteivorstand die positiven Seiten einer Vernehmlassung. Die jeweilige Direktion kann zu einem Thema ihren Vorschlag ausbreiten, damit darauf die Parteien oder auch interessierte Organisationen Stellung beziehen können.

In den vergangenen Jahren hat neben der Anzahl eröffneten Vernehmlassungen auch deren jeweilige Grösse stetig zugenommen - seit 2015 über 100 Vernehmlassungen mit tausenden von Seiten. Die intensive Auseinandersetzung mit der Materie in einer Vernehmlassung erfordert Sachkenntnis und viel Zeit. Unser Milizparlament bringt es mit sich, dass Berufsleute in ihrer Freizeit die vorgelegten Dokumente studieren, sich allfällige Auswirkungen überlegen, um schlussendlich eine qualifizierte Antwort auf die Vernehmlassung zu geben. Für all diejenigen, die Antworten in einer Vernehmlassung formulieren, ist es umso frustrierender, wenn die meisten Antworten entweder abgelehnt oder in den der Vernehmlassung folgenden Dokumenten nicht erwähnt werden.

Grundsätzliches zur Vernehmlassung Nidwaldner Klimastrategie

Die externe Vernehmlassung zur Klimastrategie hat nun ein Mass erreicht, welches eine Zumutung darstellt. Die Umweltdirektion publiziert ihre Vernehmlassung zur Klimastrategie mit 37 Seiten Vorspann, 69 Seiten Grundlagenbericht und erwartet, dass alle Antworten in einem Online-System eingegeben werden. Es sind dies fast 80 Einzelfragen mit 44 Fliess- und 50 Auswahlfeldern aus 14 Sektoren. Dazu ein Vorspann mit Ergänzungen und Leitlinien, und am Ende ein Abspann mit Massnahmen und Kommunikation. Rechnet man für jede Frage nur 10 Minuten zum Durchlesen, diskutieren sowie dann elektronisch die Antworten zu erfassen, bedeutet dies unzählige Stunden Arbeit. «Es ist für die SVP Nidwalden unverständlich, dass der Regierungsrat so ein Monster in Auftrag geben hat. Für uns liegt die Schlussfolgerung nahe, dass hier unnötige Stellen in der Verwaltung vorliegen, die ersatzlos gestrichen werden können», so Fraktionspräsident Landrat Armin Odermatt.

Vernehmlassung Nidwaldner Klimastrategie

Parteipräsident Landrat Roland Blättler: «An der Pressekonferenz zur Klima-Initiative vom 12. März 2023 hat der zuständige Regierungsrat wortwörtlich gesagt, dass sich für Nidwalden nichts ändern wird. Mit dem Gegenvorschlag hatte der Regierungsrat in weiten Teilen die 'kann' Formulierung angewendet. Die kantonale Einbettung der Klima-Gesetzgebung in die Nationale Gesetzgebung hätte vollständig ausgereicht, es gab keinen zwingenden Grund, die Nationale Gesetzgebung auf kantonaler Ebene zu verschärfen.»

Im gleichen Kontext ist die Abstimmung über die Umweltverantwortungsinitiative vom 9. Februar 2025 zu sehen. Das Nidwaldner Stimmvolk hält nichts von einer Gängelung durch eine Klimapolitik, 83.18% der Nidwaldner Stimmbevölkerung haben diese Initiative abgelehnt.



Im Weiteren hat der Landrat die im Leitbild 2035 verankerten Stossrichtungen wohl zur Kenntnis genommen worden. Jede Massnahme, jede Leistungsauftragserweiterung und jede Gesetzesanpassung, welche durch und mit der vorliegenden Klimastrategie vorgelegt wird, muss jedoch zwingend auf Wirksamkeit, Nutzen und Kosten hinterfragt und durch den Landrat bewilligt werden. Die Direktion hat mit dem Entwurf dieser Klimastrategie weit über das Ziel hinausgeschossen. Das Klima in Nidwalden lässt sich durch alle Massnahmen nur marginal ändern. Nidwalden zu einem vorbildlichen Musterknaben im Bereich Klimaschutz machen zu wollen vernichtet nur Werte, führt zu neuen Gesetzen und Vorschriften und ist im Endeffekt kontraproduktiv.

Fazit Elektronische Vernehmlassung

Die SVP Nidwalden begrüsst die Möglichkeit, an Vernehmlassungen mitzuarbeiten. Ebenfalls begrüssen wir im Rahmen der Digitalisierung die Möglichkeit der Online Erfassung. Leider ist diese Elektronische Vernehmlassung derart unprofessionell gestaltet, dass sie für den gedachten Zweck unbrauchbar ist. Der schiere Umfang der Vernehmlassung, der zeitliche Aufwand, der Umgang mit zwischengespeicherten Daten oder Ausdrucken ist so unpraktikabel, dass die Fraktion und die Partei eine zukünftige Vernehmlassung in dieser Form und Umfang entschieden zurückweisen werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Roland Blättler

*Landrat SVP Stansstad
Kantonal-Präsident SVP Nidwalden
Mobile: +41 789 141 539
Mail: roland.blaettler@svp-nw.ch*

Armin Odermatt

*Landrat SVP Büren
Fraktions-Präsident SVP Nidwalden
Mobile: +41 79 302 66 93
Mail: armin.odermatt@svp-nw.ch*